

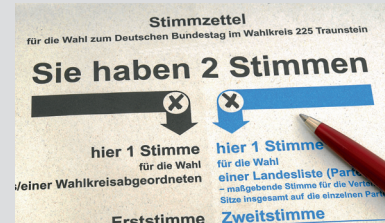
6 Wann und wie wählen die Deutschen den Bundestag?

a Lesen Sie bitte den Infotext über die Bundestagswahl.

Der Bundestag wird alle vier Jahre gewählt. Die Wähler/innen entscheiden sich mit der Erststimme für eine Person aus dem Wahlkreis, die sie vertreten soll. Mit der Zweitstimme wählen sie eine Partei.

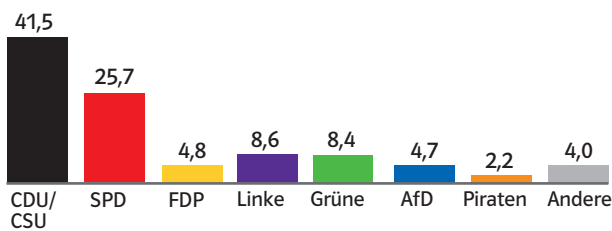
Die Zweitstimme entscheidet darüber, wie viele Abgeordnete eine Partei in den Bundestag schicken kann. Die Prozentzahl der Zweitstimmen entspricht ungefähr den Sitzen im Bundestag. Das deutsche Wahlsystem ist ein Mehrheits- und Verhältniswahlsystem.

Eine Partei kommt aber nur in den Bundestag, wenn sie mindestens 5% der Stimmen hat. Wenn die stärkste Partei weniger als 50% der Stimmen hat, muss sie sich mit einer anderen Partei zusammenschließen, damit sie eine Mehrheit im Bundestag bekommt. Man nennt diesen Zusammenschluss Koalition.

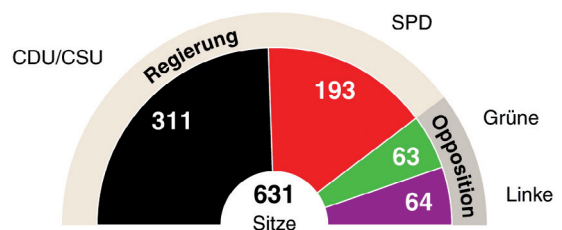


b Sehen Sie sich bitte das Ergebnis der Bundestagswahlen 2013 und die Sitzverteilung im 18. Bundestag an. Ergänzen Sie dann die Sätze.

Stimmenanteile in %



Sitzverteilung



- Der Bundestag wird alle _____ Jahre gewählt.
 - Die Wahlberechtigten wählen die _____ direkt in den Bundestag.
 - Die _____ hat 2013 die meisten Wählerstimmen und ist die stärkste Partei im Bundestag. Der Präsident des Bundestages kommt deswegen aus dieser Partei.
 - Im 18. Bundestag bilden die Abgeordneten vier Gruppen. Die beiden größten Fraktionen sind die _____ und die _____.
 - Die CDU/CSU hat aber keine absolute Mehrheit. Sie braucht einen Partner für eine _____. Nach der Wahl 2013 ist dies die SPD.
 - Die Parteien im Bundestag, die nicht regieren, sind _____ und _____. Sie bilden die Opposition.
 - Die anderen Parteien sind nicht im Bundestag, weil sie jeweils weniger als _____ der Wählerstimmen haben.
- c Wie heißen die aktuellen Politiker/innen in der Bundesregierung, in Ihrem Bundesland oder in Ihrer Kommune?